

Umweltbewusst und achtsam bei der Arbeit

W3 gehört zum Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe

Die W3-Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. engagiert sich seit 40 Jahren für globale Gerechtigkeit. Dazu gehört auch ein bewusster und achtsamer Umgang mit Ressourcen aller Art. Wo ein solcher Umgang nicht passiert, die Natur ausgebeutet oder der Lebensstil in den Industrienationen die Lebensgrundlagen in andere Regionen der Welt verschlechtert, darüber informiert die W3 aus verschiedensten Perspektiven mit Vorträgen, Diskussionen oder Filmvorführungen. Gleichzeitig zeigt die W3 mit Workshops oder Diskussionsveranstaltungen, Möglichkeiten die Umwelt und das Klima zu schützen und auf eine gerechte Verteilung der Ressourcen zu achten. Oft sind es nur kleine Schritte, die in der Masse aber etwas bewegen können. Wichtig dabei ist, nicht nur mit dem Finger auf andere zu zeigen, sondern vor allem die eigenen Verhaltensweisen und Kaufentscheidungen auf Nachhaltigkeit hin zu überprüfen. Das gilt nicht nur für Einzelpersonen sondern natürlich auch für Organisationen und Betriebe.

Ein Blick von außen ist dabei oft gar nicht verkehrt und hilft an den richtigen Stellschrauben zu drehen, um Umwelt und Menschen weniger Belastungen auszusetzen – und das vor allem langfristig. Die W3 hat sich deshalb für die Teilnahme an dem **Programm „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe – QuB“** der Behörde für Umwelt und Energie entschieden.

Einiges im Programm war uns schon bekannt und wir brauchten nur mal den nötigen Anschub, um beispielsweise unsere Schreibtischlampen gegen stromsparendere Varianten zu tauschen oder unsere Wasserhähne mit mengenreduzierenden Perlatoren zu versehen. Andere Ratschläge hatten wir bereits selbst schon seit vielen Jahren umgesetzt, wie beispielsweise, dass Regenspülwasser auf unseren Toiletten. Denn dass Grauwasser-Recycling-Anlagen nicht nur gut für die Umwelt sind sondern auch Abwassergebühren sparen, hatten wir mit den haus- und hofansässigen Initiativen schon lange auf dem Zettel. Zwar soll es bei Umweltschutz nicht vornehmlich um Kosten gehen, als gemeinnütziger Verein sind knappe Kassen aber leider immer ein Thema. Dass ein nachhaltiges Verhalten im Alltag Kosten spart, ist dabei also ein besonders hilfreicher Nebeneffekt.

Andere Maßnahmen des Programms haben uns noch mal gute und weniger bekannte Ideen geliefert – vor allem auch was die Arbeitsbedingungen angeht. Denn so achtsam und bewusst man manchmal mit der Umwelt umgeht, so fahrlässig ist man mit sich selbst. Im Rahmen des QuB-Programms haben wir die Lichtsituation in den Büroräumen angepasst, sofern sie noch nicht ausreichend waren, haben uns überlegt, wie wir Hinweise und Anmerkungen unserer Gäste z.B. zur Infrastruktur in unseren Veranstaltungsräumen besser begegnen und für nachhaltige Lösungen sorgen können und arbeiten noch mal weiter daran, verständlich und informativ über unser Angebot zu berichten.

Wenn es um Nachhaltigkeit bei der Arbeit geht ist es also wichtig neben der Umwelt auch sich selbst und die Nutzer_innen im Blick zu behalten. Das lohnt sich aus allen Perspektiven.